

und welche die geistige Pflege der Kinder bis zum Eintritt in die Schule ins Auge gefaßt haben, auch noch das Taubstummeninstitut, die Blindenanstalt und das Rettungshaus „Pestalozzistift“ gezählt werden.

Das Taubstummeninstitut, dessen Gründung schon früher erwähnt worden ist, gewährt seinen 110 Zöglingen in 5 Classen durch 10 Lehrer und 1 Lehrerin vollständigen Schulunterricht. Es ist eine von den zwei sächsischen Landesanstalten und steht unter der Collatur des Ministeriums für Cultus und öffentlichen Unterricht. Der jetzige Director ist Dr. Eichler.

Die Blindenanstalt, aus dem Vermächtniß von Biener, dessen Namen die Anstalt trägt, gegründet, wurde im Jahre 1865 mit zwei Zöglingen eröffnet. Director und bisher einziger Lehrer ist Freiherr von St. Marie-Eglise.

Das Rettungshaus Pestalozzistift wurde im Jahre 1853 eröffnet und hat die Pflege und Erziehung sittlich verwahrloster Kinder zum Zwecke. Gegenwärtig hat es in zwei Gebäuden, Knaben und Mädchen getrennt, ungefähr 36 Zöglinge die in einer Classe von einem Lehrer (C. G. Dießner), welcher zugleich Hausvater ist, unterrichtet werden. Ein Hilfslehrer, eine Lehrerin und zwei Aufseher und Gehülfen stehen ihm zur Seite.

Daß noch eine Anzahl Vereine in der Stadt bestehen, welche theils den Verkehr der Lehrer unter sich, ihre berufliche Bildung und den gegenseitigen Meinungsaustausch befördern, wie die vier Lehrervereine — der allgemeine Leipziger Lehrerverein, gestiftet den 12. Januar 1846, mit ungefähr 300 Mitgliedern, die pädagogische Gesellschaft, der pädagogische Verein und der Privatschullehrerverein — theils die Förderung der Erziehung und des Unterrichts im allgemeinen ins Auge haben, wie der 1864 vom ehemaligen Director Dr. Hauschild gegründete Schreberverein und der im vorigen Jahre errichtete Volkserziehungsverein, mag hier nur vorläufig noch erwähnt werden.

Im Ganzen mögen wohl in Leipzigs sämtlichen Schulanstalten gegen 15800 Zöglinge Unterricht empfangen; davon kommen auf die höheren städtischen Schulen mit Ausschluß der gewerblichen Fortbildungsanstalt ungefähr 2110, auf die Volks- und Bezirksschulen 10717 Schüler und Schülerinnen.